



Stadtbibliothek Pankow

Donnerstag, 04.12.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Janusz-Korczak-Bibliothek](#)

Das Maria-Callas-Phänomen

Vortrag mit Musikbeispielen von Juliane Stüfen

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der VHS Pankow

Pa2202-H

Donnerstag, 04.12.2014, 20.00 Uhr | Eintritt frei.

[Bibliothek am Wasserturm](#)

HANDVERLESEN – Veranstaltungsreihe

im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner

Mörderische Weihnachten

Mausetot in Spreethen – Spannendes, Amüsantes und Absurdes zur Weihnachtszeit



Buchcover: bvv-Verlag



Zeichnungen (Ausschnitte): Ralf Alex Fichtner

Berlin bietet viel. In Kneipen und Cafés trifft man sich nicht zur Weihnachtsfeier sondern auch, um das nächste Verbrechen bei einer Latte macchiato zu bereden, sich bei einem Bier ein Alibi zu verschaffen, oder nach getaner Arbeit potenziell neue Opfer auszuwählen.

Jo Machedanz und Stephan Hähnel lesen für alle Weihnachtsfreunde und -muffel sowie jene, die sich für literarisch Verwerfliches interessieren, Geschichten zur Weihnachtszeit. Wie in jedem Jahr wird auch diesmal nicht nur kriminelles Kolorit geboten, sondern auch eine gehörige Portion Schwarzer Humor. Eine Bescherung, die man nicht so leicht vergisst.

Genau das Richtige in der dunklen Vorweihnachtszeit.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der VHS Pankow

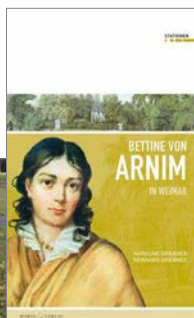
Pa2024-H

Donnerstag, 11.12.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Bettina-von-Arnim-Bibliothek](#)

Bettine von Arnim in Weimar

Autorenlesung mit Karoline und Reinhard Griebner



Buchcover: Mario Verlag



Karoline Griebner © privat

Reinhard Griebner © privat

Immer wieder sucht die „Wolkenschwimmerin“ Bettine die Nähe zu Goethe, verstrickt ihren Genius in einen Briefwechsel und macht ihm Avancen.

Im September 1811 kommt es in der Weimarer Zeichenschule jedoch zu einem skandalösen Handgemenge zwischen Frau von Arnim und Christiane von Goethe. Auf das Hausverbot am Frauenplan reagiert Bettine mit der Bemerkung, sie sei von einer „tollen Blutwurst“ gebissen worden.

Donnerstag, 11.12.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Janusz-Korczak-Bibliothek](#)

Pankower Lesebühne „So noch nie“: **Wechselwirkungen**

Niemand weiß am Morgen, wie ein Tag enden wird. Einer gewinnt im Lotto, ein anderer findet die große Liebe, der Dritte den Tod. Was für den einen das große Glück bedeutet, beschwört für den Nächsten den Untergang herauf. Die Geschichten dieses Abends verbindet eines: Sie entstanden für die Pankower Lesebühne „So noch nie“, die seit fünf Jahren im ZIMMER 16 zu Hause ist und berichten von den unterschiedlichsten Wechselwirkungen, die das Leben für jeden von uns bereit hält. Hochkomisch, tief philosophisch, erschreckend oder berührend - jedes Mitglied der Lesebühne serviert bei der traditionellen Dezemberlesung seinen eigenen Stil.

Lauschen Sie Michael Wäser und seinen KollegInnen Ulrike Warmuth, Angela Bernhardt, Leovinus und Frank Georg Schlosser, wenn sie mit kurzen Geschichten Ereignisse beleuchten, die die Zuhörer so noch nie betrachtet haben.

Donnerstag, 18.12.2014, 16.00 Uhr | Eintritt frei.

[Bibliothek am Wasserturm](#)

Sprachenkarussell

Aus Anlass des erfolgreichen Abschlusses ihres EU-BIST-Projektes ZEPPELIN (zielgruppenspezifischer Ausbau der bibliothekarischen Angebote), feiert die Bibliothek am Wasserturm im Rahmen ihrer Reihe SPRACHENKARUSSELL für Kinder ab vier Jahren ein Abschlussfest. Zwei ehrenamtliche Vorleser, Heike Toewe und Torsten Föste (Journalist, u. a. bei Kulturradio und Inforadio), zeigen jeweils ein Bilderbuchkino auf Englisch, Französisch und Deutsch. Nach dem Vorlesen können die Kinder etwas selbst gestalten und mit nach Hause nehmen. Den Eltern werden neue Bilderbücher und andere Medien zum Thema Mehrsprachigkeit und Deutsch als Fremdsprache sowie das Sachmedienangebot zur Unterstützung der Erziehung und Lebensführung in Familien, Kitas und Schule vorgestellt. Die älteren Geschwister können es sich auf den neuen Sitzsäcken im Jugendbereich gemütlich machen und in den neuen Büchern, Comis und Mangas stöbern. Dieser Medienbestand wurde im Verlauf dieses Jahres im Rahmen des EU-Projektes ZEPPELIN aufgebaut.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



...eine Chance durch Europa!



Gefördert wurde das Projekt von der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten aus dem EFRE-Programm BIST (Bibliotheken im Stadtteil). Die Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie das Erlernen der deutschen Sprache als Zielsprache standen dabei im Zentrum und bilden nun ein besonderes Angebot für multikulturelle Familien.

Dienstag, 30.12.2014, 17.00 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Anette Marquardt liest zum Jahreswechsel:

An der Arche um acht von Ulrich Hub

[Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen](#)



AUSSTELLUNG bis 12.12.2014

Heinrich-Böll-Bibliothek

THÄLMANN-PARK – stadtlabor für vorschulkinder

Fotodokumentation 2013/14

AUSSTELLUNG bis 23.12.2014

Bibliothek am Wasserturm

Moshe Mendelssohn: **Blättersalat**

Drucke, Linolschnitte, Arbeiten in Kreide

AUSSTELLUNG bis 30.12.2014

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Klaus Pincus: **Erkundungen mit Linien und Schraffuren**

Landschafts- und Naturstudien

AUSSTELLUNG bis 31.12.2014

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Manfred Rother: **Tierblicke**

Plastiken aus Sandstein

AUSSTELLUNG bis 30.01.2015

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Patricia Vester: **Stereotypen**

Die afrodeutsche Potsdamer Illustratorin und Metallgrafikerin Patricia Vester setzt sich in Textarbeiten schmerzhaft mit ganz persönlichen Erfahrungen auseinander.

Die Stereotypen sind hier als ganze Lebensläufe sichtbar, was die mit ihnen einhergehende Stigmatisierung noch verstärkt.

Die Ausstellung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Weißensee MACHT Vielfalt“ und ist gefördert durch das

Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“.

Weitere Informationen und Programm unter: www.trixiewiz.de



© Patricia Vester

AUSSTELLUNG bis 31.01.2015

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Laura Rappsilber: **Tierische Kunst**

Erstmals werden Arbeiten der noch jungen Künstlerin in der Bibliothek zu sehen sein. Ihre Motive in dieser Ausstellung sind vor allem Tiere. Für Laura Rappsilber stellt das Malen einen Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags dar. Eine künstlerische Richtung einzuschlagen wäre eine Option gewesen, sagt sie, aber sie hatte das Glück ein Duales BWL Studium absolvieren zu können. Die Freude am Malen blieb. Vorzugsweise arbeitet sie mit Acryl-, aber auch Aquarell, Kreide und Ölfarben bringt sie auf die Leinwand.

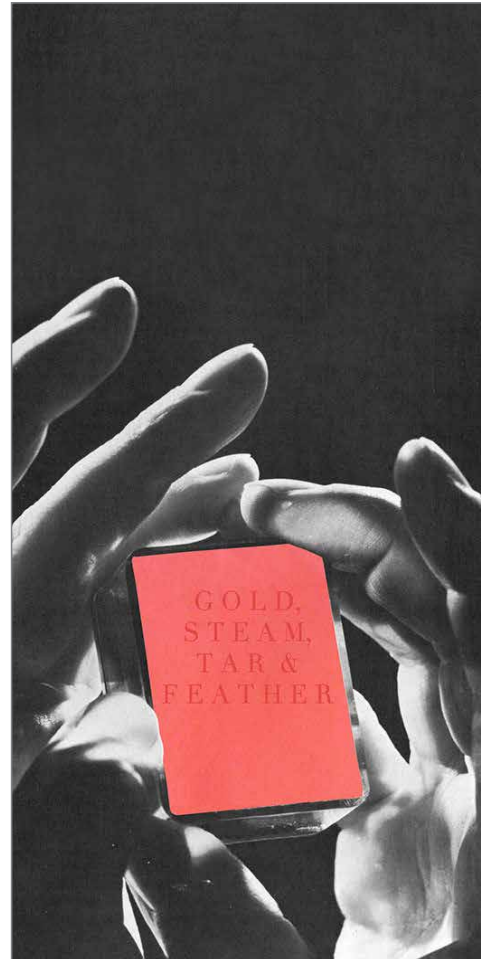
Stadtbibliothek Pankow, Ausstellungen



AUSSTELLUNG 05.12.2014 – 18.01.2015

Gold, Steam, Tar & Feather

Eric Meier, Yalda Afsah, Philipp König, Friedrich Herz, Amelie Marei Löllmann, Michel Aniol, Suska Göldner



Titelbild: Gold, Steam, Tar & Feather

Der Titel ist der Verweis auf ein deutliches Merkmal von Materialität. Der Bezug zu den Werken der Künstlerinnen und Künstler besteht durch ein breites Spektrum von Techniken und Materialität. Sie sind verbunden durch Anzeichen einer ähnlichen Haltung, deren Einschätzung auf formalen, effekt- oder affekthaften Kriterien beruht. Die Besonderheit dieser Aufstellung wird als eine Art Verwandtschaft beschrieben, deren Gemeinsamkeiten oder Ähnlichkeiten vielseitig ausfallen können, von offensichtlich bis flüchtig. Die Arbeiten verbindet keine ähnliche Handschrift, kein wirklich explizites Thema, vielmehr erschließt sich durch die aufgereichte Betrachtung ihr besonderes Merkmal, ebenso wie Elemente in einem Periodensystems ihre bestimmten Qualitäten und Eigenschaften haben. In diesem Sinnbild kann ein Werk mehr für ein Element stehen als für ein anderes, doch gibt es nicht das absolute, reine Modell eines Periodensystems. Innerhalb und untereinander gehen sie Verbindungen ein, um einen neuen Stoff zu bilden.

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



AUSSTELLUNG bis 25.01.2015

Frida, Herta und Matrosen – Oskar Manigk

Malerei



Oskar Manigk · Elmsfeuer III · 2014
Mischtechnik auf Leinwand · 200 x 150 cm

Oskar Manigk – in Ückeritz und Berlin gleichermaßen beheimatet – hat ein völlig autonomes Œuvre entwickelt, das erst spät öffentliche Anerkennung gefunden hat. Das Malen ist ihm tägliche Verrichtung, die Anlässe für Bildfindungen sind Beobachtungen des Alltags, in denen er mit Ironie und Hintersinn den Eigentümlichkeiten des menschlichen Daseins nachspürt. Es entstehen expressiv-figürliche Bilder mit großer Kraft und Ausstrahlung, auf denen Bildgestalten unterschiedlicher Herkunft zu surrealen Geschichten zusammengefügt werden.

Oskar Manigk wurde 1934 in Berlin geboren. Er wuchs in Ückeritz auf Usedom auf. Nach Abitur und Tischlerlehre studierte er 1956/57 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und 1957/58 am Institut für Kunst-erziehung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. 1965 wurde er Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR. Seit den 1970er Jahren entstehen seine unverwechselbaren expressiv-figurativen Malereien, daneben Übermalungen, Collagen, Zeichnungen und auch Gedichte. 1993 erhielt er den Caspar-David-Friedrich-Kunstpreis und 2005 den Kulturpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Er lebt und arbeitet in Ückeritz und Berlin.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Donnerstag, 11.12.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Stanley Kubrick: BARRY LYNDON (1975)

Der Film basiert auf dem Roman „Die Memoiren des Junkers Barry Lyndon“ von William Makepeace Thackeray aus dem Jahr 1844, der die Odyssee seines Helden während des Siebenjährigen Kriegs erzählt.

Peter Greenaway: DER KONTRAKT DES ZEICHNERS (1982)

Auch Greenaways Film zeigt die hochartifizielle Kulissenwelt der englischen Aristokratie und betreibt mit dem Zuschauer ein Vexierspiel voller Anspielungen.

Jeden Donnerstag, 16.30 - 18.30 Uhr

Öffentliche Führungen mit Dagmar Renfranz, Kunsthistorikerin, M.A.

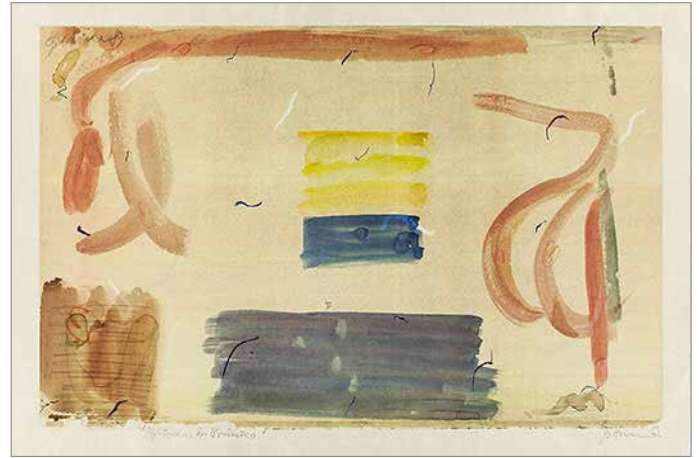
Galerie Pankow



AUSSTELLUNG bis 18.01.2015

(geschlossen vom 20.12.2014 - 02.01.2015)

DIETER GOLTZSCHE - Florett



Dieter Goltzsche · Gefunden in Brunico · 1989
Aquarell · 25 x 38,3 cm

Anlässlich des 80. Geburtstages von Dieter Goltzsche in diesem Jahr zeigt die Ausstellung Zeichnungen und farbige Arbeiten auf Papier des in Berlin lebenden Künstlers.

Dieter Goltzsche arbeitet von Anfang an auf Papier, das noch immer eine große Faszination auf ihn ausübt. Es ist nach wie vor das Medium, das ihm genügend Raum und Möglichkeiten für seine künstlerische Arbeit bietet und in der Verschiedenheit seiner Arbeiten eine der großen Konstanten geblieben ist.

Goltzsches affektive Beziehung zum Medium Papier hat einen wesentlichen Grund in seiner Ausbildung bei Lehrern wie Hans Theo Richter, der das Konstruktive in den Vordergrund stellte und später bei Max Schwimmer als einem Improvisator, der vor allem von der französischen Kunst inspiriert war. Über alle Studienjahre hatte Goltzsche mit dem Papier und den dazugehörigen Zeichenmaterialien sowie mit Druckgrafik zu tun. Später entstanden in großer Zahl koloristische Stücke, fleckenhafte Aquarelle und Temperas.

Die von Kathleen Krenzlin kuratierte Ausstellung zeigt fast 60 Werke aus dem Besitz des Künstlers der Jahre 1960 bis 2014.

Zur Ausstellung ist, in Zusammenarbeit mit der Galerie Alte Schule Adlershof, das Arbeitsheft VI der Galerie Parterre Berlin mit einem Beitrag von Eugen Blume und einem aktuellen Gespräch zwischen Michael Lüthy und Dieter Goltzsche erschienen. (40 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 10,- €)

Donnerstag, 18.12.2014, 20.30 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) | Eintritt frei.

Konzertabend

Der Freundeskreis der GALERIE PARTERRE BERLIN und der BERLINER KABINETT e. V. laden zu einem Konzertabend in die Räume der Galerie Parterre Berlin ein.

Christoph Timpe (Violine) und Petra Kiessling (Violoncello) spielen Werke von Carlo Ambrogio Lonati, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Johann Georg Pisendel.

Galerie Parterre



AUSSTELLUNG bis Weihnachten 2014

ENTLANG DER SCHÖNHAUSER DURCHS ZWANZIGSTE JAHRHUNDERT

Das Museum Pankow präsentiert in einer Fotogalerie entlang der Schönhauser Allee historische Fotografien aus dem 20. Jahrhundert, darunter Straßenszenen, Hausansichten und Geschäftsauslagen.

24 Anrainer und Gewerbetreibende unterstützen diese Ausstellung.

Kurator: Stephan Müller



Straßenszene vor der Schönhauser Allee 146, 1970er Jahre
Auf der Freifläche zwischen Schönhauser Allee und Kastanienallee erinnert heute ein Mosaik an die beiden Filmpioniere, die Gebrüder Skladanowsky.

Die Schönhauser Allee war einst ein sandiger Feldweg, der Berlin mit dem Dorf Pankow verband. Erst 1841 erhielt sie ihren heutigen Namen. Im Zuge der Industrialisierung Berlins und eines rasanten Zuzuges wurde sie im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts mit Mietskasernen, Quergebäuden und Hinterhöfen dicht bebaut.

Seit 1913 verbindet die U-Bahn den Potsdamer Platz mit der Ringbahn. Das Hochbahnviadukt, auch „Magistratsschirm“ genannt, prägt seither in ihrem nördlichen Teil die Ansicht der Schönhauser Allee.

Der Zweite Weltkrieg, die Teilung der Stadt und auch die Zeit nach dem Mauerfall haben auf dem „Boulevard des Nordens“ für viele Veränderungen gesorgt. Bis heute ist er eine viel frequentierte Straße zum Flanieren und Konsumieren in Prenzlauer Berg geblieben.

AUSSTELLUNG verlängert bis 05.04.2015

[Museum Pankow - Standort Heynstraße](#)

Pankow als Motiv - Max Skladanowsky – Filmpionier und Fotograf

Max Skladanowsky (1863-1939) ist vor allem als Filmpionier bekannt. Er hat jedoch auch ein beachtliches fotografisches Werk hinterlassen. Ein Teil seiner Aufnahmen befindet sich im Archiv des Museums Pankow und wird anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Museumsstandortes in der Heynstraße 8 und der dort aus der Zeit um 1900 erhaltenen Wohnräume präsentiert.

Besonders sein unmittelbares Wohnumfeld in Niederschönhausen und Pankow hat Max Skladanowsky immer wieder zu Aufnahmen angeregt. Winterliche Straßen und Parks, Ernteumzüge und Rummelvergnügen gehörten ebenso zu seinen Sujets wie das Freizeitverhalten von Alt und Jung. Die Aufnahmen sind in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstanden. Sie dokumentieren eine Epoche, in welcher der Berliner Nordosten einem raschen Wandel unterlag und geben einen seltenen Einblick in die Entwicklung des grünen Vorortes Pankow im Vergleich zur Großstadt Berlin. Ergänzt wird die Ausstellung durch Filmaufnahmen der Brüder Max und Emil Skladanowsky, die zwischen 1895 und 1896 zum Teil in Pankow entstanden sind.

AUSSTELLUNG bis 11.01.2015

[Museum Pankow - Standort Prenzlauer Allee](#)

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Aula

**Entlang der Mauer zwischen Wedding und Prenzlauer Berg 1973 – 2004
Photographien von Karl-Ludwig Lange**

Ein Projekt der Kommunalen Galerien in Berlin und der Berliner Regionalmuseen im Rahmen des 6. Europäischen Monats der Fotografie.



Burgsdorfstr. 7 - Ecke Sparrstraße, aus der Serie „Der Wedding 1983“
Silbergelatinepapier, 24 x 30 cm © Karl-Ludwig Lange

An der Bernauer Straße liegt, wie sich Karl-Ludwig Lange ausdrückt, das Gedächtnis des Westens. Die Straße wurde durch den Mauerbau 1961 geteilt. 1973 machte der junge Fotograf Aufnahmen von einer Aussichtsplattform in der Bernauer Straße über den Todesstreifen hinweg in Richtung Prenzlauer Berg. Später dokumentierte er von gleicher Stelle die Grenzverschiebung, das Abtragen der alten Bahnhofsgebäude und den Abbau der Mauer bis zur ehemaligen Grenzübergangsstelle Bornholmer Straße, die am 9. November 1989, unter dem Ansturm der Ost-Berliner, als erste geöffnet werden musste.

Der Wedding ist das zweite Thema der Ausstellung. Mit den kargen, grauen Wedding-Bildern erzählt Lange seine Geschichte Berlins als Arbeiterstadt.

Diese Ausstellung ist Teil eines zehnteiligen Projekts „Der Photograph in seiner Zeit“, das zeitgleich präsentiert wird.

AUSSTELLUNG verlängert bis 19.01.2015

[Museum Pankow - Standort Prenzlauer Allee](#)

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Ausstellungshalle

Jetzt wird's Ernst – Die Vision Thälmann-Park

Anlässlich der Sprengung der letzten verbliebenen Gasometer im Juli vor dreißig Jahren erzählt das Museum Pankow in der Ausstellung „Jetzt wird's Ernst – Die Vision Thälmann-Park“ die Geschichte dieses Stadtquartiers und dokumentiert die aktuelle Debatte um dessen Zukunft.

Donnerstag, 11.12.2014, 16.00 Uhr | Eintritt frei.

[Museum Pankow - Standort Heynstraße](#)

Märchenerzählung

Als „elftes Türchen“ nimmt das Museum Pankow - Standort Heynstraße am [Lebendigen Adventskalender Pankow](#) teil.

An diesem Nachmittag wird Jeronimo alias Uwe Günzel Märchen und Geschichten erzählen.

[Museum Pankow](#)



Jetzt anmelden für das Frühjahrssemester

Auch der letzte Monat des Herbstsemesters bietet Bildungshungrigen und Neugierigen noch viele neue Kursangebote - im Folgenden eine kleine Auswahl. Zu empfehlen ist aber auch, sich bereits jetzt Plätze in den Kursen des Mitte Januar beginnenden Frühjahrssemesters zu sichern! Das komplette Programm finden Sie unter www.vhspankow.de (mit allen Anmelde-möglichkeiten).

FOTOAUSSTELLUNG 01.12.2014 - 30.06.2015

Kuba - Land und Leute - mehr als Fidel, Zigarren und Zuckerrohr



© VHS Pankow

Die neue Ausstellung im Haus der Volkshochschule Pankow zeigt fotografische Impressionen von einer Sprachbildungsreise der VHS Pankow nach Kuba (Havanna) im Dezember 2013.

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin
Mo - Fr, 8.00 - 21.30 Uhr, Sa + So, 9.00 - 16.00 Uhr (außer in den VHS-Ferien)

Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Elements 12

Der Kurs vermittelt einen gründlichen Einstieg in die Welt der Fotobearbeitung. Lernen Sie u. a., Motive freizustellen, Fehler zu retuschieren, Porträts zu verschönern sowie Belichtungen und Farben zu optimieren.

Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

01. - 05.12.2014, Mo - Fr, 9.00 - 15.00 Uhr, 5 Termine 101,20 / 60,95 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa5315-H

Einführung in Microsoft Windows 8 und das Internet

Der Kurs bietet für Teilnehmer/-innen ohne oder mit geringen Vorkenntnisse(n) eine praktische Einführung in die Arbeit mit dem PC und mit dem Internet.

01. - 05.12.2014, Mo - Fr, 9.00 - 15.00 Uhr, 5 Termine 101,60 / 61,35 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa5202-H

Englisch B1.2

Auffrischung kompakt für Senioren

Möchten Sie Ihre Sprechfähigkeit und Ihr Sprachverstehen verbessern?

Auf unterhaltsame Weise werden Ihre Kreativität und die Lust zum Sprechen geweckt.

01. - 05.12.2014, Mo - Fr, 13.30 - 16.00 Uhr, 5 Termine 39,00 / 21,00 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa4339-H



© VHS Pankow

Naturkosmetik für den Winter zum Verwöhnen und Verschenken - selber hergestellt!

Zum Verschenken oder Selbstverwöhnen rühren wir ein pflegendes Lippenbalsam und eine Sanddorn-Handcreme an, auch ein Wohlfühl-Badesalz mit Lavendel und Vanille stellen wir gemeinsam her.

Mo, 01.12.2014, 17.30 - 21.15 Uhr 19,00 / 12,25 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin Pa3854-H

Windows 8

Für Ein- und Umsteiger

Für Nutzer von Windows XP, Vista oder Windows 7, die in kurzer Zeit die wesentlichen Funktionen des neuen Betriebssystems kennenlernen möchten.

Di, 02.12.2014, 17.30 - 21.30 Uhr 20,75 / 15,00 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa5210-H



© VHS Pankow

Qigong für Frauen

Wir werden an diesem Wochenende einige der besonders wohltuenden Qigong-Übungen für Frauen lernen und praktizieren. Auch Übungen der Selbstmassage werden vermittelt.

Sa/So, 06./07.12.2014, 10.00 - 16.00 Uhr 35,20 / 19,10 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa3394-H

Weihnachtsbäckerei für Kinder (bis 10 Jahre) und ihre Eltern

Gemeinsam backen wir verschiedene bunte Weihnachtsplätzchen mit Marzipan, Nüssen, Schokolade, Nougat und buntem Zuckerguss.

So, 07.12.2014, 11.00 - 15.30 Uhr 22,20 / 14,10 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin Pa3787-H

Teamentwicklung: Gelungene Kommunikation und Zielerreichung in Teams

Erfolgreiche Teams zeichnen sich dadurch aus, Kommunikation effektiv und erfreulich zu gestalten und an Zielen gemeinsam zu arbeiten - auch bei konfliktgeladenen Themen oder dringenden Abgabeterminen.

Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

08. - 10.12.2014, Mo - Mi, 9.00 - 15.00 Uhr, 3 Termine 67,05 / 42,90 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa1260-H

Englisch B2.5 (Upper-Intermediate) - Preparation for the TOEFL iBT

This course will help prepare students for the TOEFL examination with authentic materials.

08. - 12.12.2014, Mo - Fr, 16.00 - 19.15 Uhr, 5 Termine 66,00 / 42,00 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa4281-H

Moderne Röntgendiagnostik und Strahlenschutz - wie passt das zusammen?

Die moderne Schnittbilddiagnostik bietet beeindruckende und umfangreiche Untersuchungs- und Darstellungsmöglichkeiten. Aber jede dieser Methoden hat ihren Preis - eine Strahlenbelastung.

Di, 09.12.2014, 18.00 - 19.30 Uhr
Maria Heimsuchung Caritas Klinik Pankow entgeltfrei
Kavalierhaus, Breite Str. 45, 13187 Berlin Pa3623-H

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



PREMIERE: Donnerstag, 04.12.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €
 unitedOFFproductions: **Hansel und Greta**
 Ein europäisches Leiharbeitsmärchen für Jugendliche (ab 12 Jahren)
 und Erwachsene



Hansel und Greta © Hendrik Schneller

Regie, Konzept: Dieter Krockauer
 Mit: Lidia Cangiano, Mirca Preißler, Athena Tsantekidou,
 Alexandru Cirneala, Eneko Sanz, Carsten Wilhelm
 Dramaturgie, Bühne: Graciela González de la Fuente
 Texte: Interviewpartner und Ensemble
 Textfassung: Dieter Krockauer, Graciela González de la Fuente
 Interviews, Recherche: Dieter Krockauer, Graciela González de la Fuente,
 Eneko Sanz
 Videos, Grafik: Hendrik Schneller
 Technische Leitung: Fabian Bleisch
 Produktionsleitung: Mirca Preißler
 Organisation: Nawel Benziane
 Kommunikation: K3 Berlin, Heike Diehm
 Theaterpädagogik: Lidia Cangiano, Mirca Preißler

In der Version von unitedOFFproductions sind HANSEL UND GRETA „europäische Geschwister“, die wie im Märchen von ihren Eltern in die weite unbekannte Welt geschickt werden, um dort – fern der wirtschaftlichen Not in ihren Heimatländern – ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Sie machen sich, unabhängig voneinander, aus Rumänien und Griechenland auf den Weg. Angelockt von den verheißungsvollen Versprechungen dubioser Arbeitsvermittler und Subunternehmer, landen sie als Billiglöhner in einem riesigen deutschen Schlachthof. Sie sind schockiert über die ausbeuterischen Verhältnisse in diesem „Hexenhaus“. Deutschland – das hatten sie sich ganz anders vorgestellt. Doch sie wollen sich nicht unterkriegen lassen. Bald schon schmieden sie einen Plan, um sich gemeinsam gegen die unakzeptablen Ungerechtigkeiten und bösen Tricksereien des Vorarbeiters und der Firmenleitung zur Wehr zu setzen...

HANSEL UND GRETA von unitedOFFproductions fokussiert die Lebens- und (Leih-) Arbeitsbedingungen heutiger europäischer Wanderarbeiter, die in Deutschland häufig sklavenähnlichen Beschäftigungsverhältnissen ausgesetzt sind. Über das Motiv der industriellen Fleischproduktion gehen sie außerdem der Frage nach unserem Konsum- und Ernährungsverhalten nach. Wo kommt eigentlich ‚unser täglich‘ Fleisch her und unter welchen Bedingungen wird es produziert? Warum sind Billigprodukte so billig? Wie sehen die globalen Konsequenzen der Massentierhaltung aus? Und: Was kann man tun, um Dinge zu verändern, die ausweglos erscheinen?

Die Schauspieler (aus Spanien, Rumänien, Griechenland, Italien und Deutschland) präsentieren in fliegendem Wechsel sämtliche Rollen. Sie nehmen die jüngeren und älteren Zuschauer mit auf einen bizarren, mehrsprachigen Märchen-Trip durch das dunkle, labyrinthische Dickicht des aktuellen europäischen Arbeitsmarkts. Per Video kommen immer wieder fiktive Freunde und Arbeitskollegen der beiden Hauptfiguren zu Wort, die aus unterschiedlichen Perspektiven das Geschehen beleuchten. So entsteht ein kaleidoskopartiges Feld an Meinungen und fragmentarischen Erzählungen, die den Zuschauer einladen, sich aktiv zu positionieren.
 Theaterpädagogische Arbeit

Während der Stückentwicklung werden L. Cangiano/M. Preißler (Akteure/ uOFFp-Ensemble) an der Heinrich-Zille-Grundschule Kreuzberg und an der Ferdinand-Freiligrath-Sekundarschule Kreuzberg Berliner SchülerInnen der Klassenstufen 6 und 9-10 in den von ihnen geleiteten theaterpädagogischen Werkstätten und Projektreihen zum Thema „Ernährung, Massentierhaltung und Fleischproduktion“ sensibilisieren. Wobei der Bezug zur Lebenswelt der SchülerInnen im Fokus steht und die Jugendlichen mit theatralen Mitteln ihren eigenen Zugang zu diesen Themen kreieren.

Eine Koproduktion mit dem Theater unterm Dach Berlin und dem LOT-Theater Braunschweig
 Theaterpädagogische Vermittlung und Stückeinführung in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Zille-Grundschule und Ferdinand-Freiligrath-Sekundarschule, Berlin
 Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin und durch das Land Niedersachsen

Weitere Vorstellungen: Fr, 05.12., 20.00 Uhr | Sa, 06.12., 20.00 Uhr
 So, 07.12., 16.00 Uhr | Mo, 08.12., 11.00 Uhr | Di, 09.12., 11.00 Uhr

+++ FÜR KINDER +++ FÜR KINDER +++ FÜR KINDER +++ FÜR KINDER +++

Sonntag, 14.12.2014, 11.00 + 16.00 Uhr
 Eintritt: Erwachsene 6,- / Kinder 4,- €

Tomte Tummetott

Ein Theater mit Musik für Menschen ab 3 Jahren
 Mit: Juliane Werner (Erzähler, Fuchs, Gitarre)
 Astrid Rashed (Erzähler, Tomte, Geige)
 Gabriele Nagel (Video)
 Kostüm/Bühne: Sabine Mader

Winter, ein alter Bauernhof, alle schlafen, alle, außer einem:
 Tomte Tummetott.

Keiner hat ihn jemals gesehen, aber alle wissen, dass er dort wohnt und über den Hof wacht – über Mensch und Tier: er schaut nach den Kühen, dem Pferd und den Schafen, nach Katze, Hund und den Hühnern. Leise schleicht jemand umher, es ist Mickel der Fuchs: „Nehmt euch in acht, ihr Hühner, jetzt komme ich“ ... aber Tomte passt gut auf, dass niemandem etwas passiert in der Nacht und doch auch keiner hungrig bleiben muss: „Ich will gerne meine Grütze mit Dir teilen“

Das HOR-Künstlerkollektiv erweckt die berühmte Bilderbuchgeschichte von Astrid Lindgren mit Musik, Theater und Video zum Leben.

Weitere Vorstellungen: Di, 16.12. + Mi, 17.12., jeweils 9.30 + 11.00 Uhr



PREMIERE: Mittwoch, 03.12.2014, 19.30 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Die Räuber

Schauspiel nach Friedrich Schiller

Regie: Marielle Sterra

Mit: Friederike Drews,

Florian Prokop, David Ristau,

Nolundi Tschudi, Frank Weiß

Bühne: Claus Engel

Kostüme: Ermina Apostolaki

Dramaturgie: Dennis Depta

Regie-Assistenz: Marie-Claire Perge | Korrepetition: Bangin Jung

Percussion: Felix Naglatzki | Maskengestaltung: Blonay Fuchs

Die Brüder Franz und Karl Moor fordern vehement ihren Platz in der Welt. Sie begehren auf gegen den Vater, die Kirche und den Staat. „Ich will alles um mich her ausrotten, was mich einschränkt, dass ich nicht Herr bin“, krakeelt Franz - daheimgebliebener Rebell in eigener Sache - durch die maroden Schlossmauern, während sich Stammhalter Karl als Sozialrevoluzzer in den Böhmisches Wäldern herumtreibt. Doch wie werden Taten zu einer Rebellion, die mehr ist als ein Hilfeschrei um Aufmerksamkeit? Was ist der Antrieb eines Rebellen und wofür stehen sie, diese neuen Möchtegern-Herrscher - wofür stehen wir? Müde und selbstgerecht sind unsere sozialen Bemühungen. Wir raven durch Berlin und sammeln Müll für den Weltfrieden. Hauptsache: wir sehen gut dabei aus!

Nach Woyzeck und L'Amfiparnaso sucht Regisseurin Marielle Sterra mit vier SchauspielerInnen und einem Sänger in der Brotfabrik Berlin diesen toten Punkt des Schillerschen Jugenddramas. Franz, Amalia und Karl werfen sich in die Sinnsuche ihres Lebens und finden - den Tod und das Versprechen von etwas Höherem. Aber kommt da noch was?

Gefördert durch das Bezirksamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Kunst und Kultur, mit freundlicher Unterstützung der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Weitere Vorstellungen: Do, 04.12. | Fr, 05.12. | Sa, 06.12., jeweils 19.30 Uhr



© Sandra Schuck

PREMIERE: Mittwoch 17.12.2014, 20.00 Uhr

Eintritt: 14,- / 10,- / 5,- € (Sozialhilfeempfänger nach Verfügbarkeit)

SSV (Saison Sex Verbot) Lysistrata

Schauspiel nach Aristophanes

in einer Fassung von Michael Duckstein-Neumann

Regie und Text: Michael Duckstein-Neumann

Mit: Nicole Pötschke, Nina Heithausen, Barbara Stephenson,

Jens-Holger Lemke-Piotrowsky, Martin Wagner, Christin Wengrzik,

u. a. des TFB-Ensembles

Regieassistent: Luise-Lotty Ruhnau

Assistenz: Hannah Kauzmann

Braucht die Welt wirklich Frauenpower, oder doch eher Manneskraft?

Unter dieser Leitfrage kennt man Aristophanes griechisches Stück „Lysistrata“. Die Frage, um das stärkere Glied, soll auch in der moderneren Fassung, „SSV – Saison Sex Verbot“, von Michael Duckstein-Neumann geklärt werden.

Hier stehen Frauen, die sich der Enthaltbarkeit verschreiben, um dem Krieg ein Ende zu bereiten. Es kommt allerdings alles anders, als erhofft und so jagt eine Niederlage, die nächste. Lysistrata probiert jedoch Ruhe zu bewahren und ihren Plan weiter zu verfolgen. Als jedoch Ödipus auf die Frauenkämpferin trifft und sich dann auch noch Zeus einmisch, ist das Chaos perfekt.

Weitere Vorstellungen: Do, 18.12., 20.00 Uhr | Fr, 19.12., 20.30 Uhr

So, 21.12., 20.30 Uhr

PREMIERE: Montag, 29.12.2014, 20.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- €

DINNER FOR ONE

not the same procedure
as last year

der Off-Bühnen-Silvester-Kult
seit 15 Jahren

Regie: Nils Foerster

Mit: Doreen Wermelskirchen,

Martin Heesch, Stephan Ziron

www.dinnerforone-live.de

Seit 15 Jahren drehen wir unsere Runden um den Tisch und um das deutsche TV-Ritual – im Rausch des Alkohols und dem Rhythmus des Tigers! Der Berliner Off-Bühnen-Silvester-Kult – auch dieses Jahr wie jedes Jahr und doch ganz anders!

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder haben sich die drei Geschwister zur gemeinsamen Silvesterfeier verabredet, wieder einmal haben die vergangenen 365 Tage die Lebensläufe durcheinandergewirbelt – und auch eins ist klar: Wieder soll es zum unvermeidlichen Dinner kommen. Doch ist – wieder einmal – alles ganz anders, als erwartet...

Doch trotz aller Überraschungen kommt es, wie es kommen muss, wie jedes Jahr auch dieses Jahr: ein Dinner, eine Miss Sophie, einen Butler, ein Tiger – der eindeutig lebendiger und musikalischer ist als sein televisinäres Vorbild. Alkohol spielt natürlich auch eine große Rolle und am Ende ist klar: Dies Dinner muss scheitern! Höchst amüsant, chaotisch und in Änglich (Fremdsprachenkenntnisse werden nicht benötigt).

Weitere Vorstellungen: Di, 30.12., 19.30 + 20.30 Uhr

Mi, 31.12., 15.30 + 16.30 + 17.30 + 19.30 + 20.30 Uhr + 21.30 Uhr

+++ FÜR KINDER +++ FÜR KINDER +++ FÜR KINDER +++ FÜR KINDER +++

Sonntag, 07.12.2014, 11.00 + 16.00 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- € | ab 3 Jahre

Frau Holle

Erzähltheater mit Objekten aus der Backstube

Mit: Nicole Weißbrodt/Theater Lakritz

Weitere Vorstellungen: Mo, 08.12. + Di, 09.12., jeweils 10.00 Uhr

Mittwoch, 10.12.2014, 10.00 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- € | Kinder 4-9 Jahre

Aschenputtel

Puppen- und Objekttheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Mit: Kristina Feix

Sonntag, 14.12.2014, 11.00 + 16.00 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- € | ab 3 Jahre

Herr Eichhorn und der erste Schnee

Nach dem Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser

Mit: puppen.etc Theater mit Figuren, Christiane Klatt

Weitere Vorstellung: Mo, 15.12., 10.00 Uhr

Dienstag, 16.12.2014, 10.00 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- € | ab 3 Jahre

Winterzeit bei Hündchen und Kätzchen

Figurentheater inspiriert von Josef Čapek mit Theater Zwischenraum

Weitere Vorstellung: Mo, 15.12., 10.00 Uhr

Dienstag, 16.12.2014, 14.30 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- € | ab 4 Jahre

Die Weihnachtsgans Auguste

Fingerpuppen- und Schauspiel mit viel Musik nach Friedrich Wolf

Mit dem Mägdefrauentheater

Weitere Vorstellungen: Do, 18.12., 10.00 Uhr | So, 21.12., 11.00 + 16.00 Uhr



© Viviane Wild



Freitag, 05.12.2014, 20.00 Uhr und Freitag, 12.12.2014, 20.30 Uhr
Eintritt: 25,- €

„NEW YORK - Stintino“-Tournee

Gregor Meyle lädt zur musikalischen Reise von New York bis Stintino ein. Mit seinem nunmehr vierten Studio-Album „New York – Stintino“ im Gepäck macht er weiterhin das, was er seit Jahren am liebsten tut. Er geht auf Club-Tournee, um ganz nah bei seinem Publikum zu sein.

Sonntag, 07.12.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 25,- €

Er ist wieder da!

Krippenspiel 2014 – mit Doppelhochzeit vers.19.01

Jesus in der Heilandstalt – „Fuchs rücke die Marke raus“

Bühnenfassung: Bert Stephan, Olaf Schubert, Klaus Magnet, Jochen Barkas, Stephan Gräber

„... In der „Heilandstalt“, aus welcher Olaf alias „Jesus“ in diesem Dezember praktizieren wird, werden akute und besonders dringliche Fälle sofort und vor dem anwesenden Publikum behandelt.

Sonnabend, 13.12.2014, und Sonntag, 14.12.2014, 20.00 Uhr

Eintritt: 25,- €

Angelo Kelly auf Mixtape-Tour

Begleitet vom Multiinstrumentalisten und guten Freund, **Matthias Krauss**, werden die Beiden viele Songs von anderen Künstlern live zum Besten geben.

Angelo Kelly hat ein besonderes Talent, Songs zu covern und sie dabei völlig neu klingen zu lassen. Man darf sich auf Lieder von Künstlern wie Sting, Snow Petrol, Bruce Springsteen, Joni Mitchell und U2 u. v. m. freuen. Dazu besitzt Angelo die Gabe, das Publikum mit seinem Geschichten zum Lachen und zum Nachdenken zu bringen.

Sonnabend, 20.12.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 12,- €

Pascal Seventies Songbook & Half Christmas

Die ganze Welt feiert Weihnachten und das wird vor allem immer wieder gern besungen. Und so wird sich bei diesem Konzert sicher für viele Zuhörer ein angenehmes Déjà-vu-Gefühl einstellen, denn **Pascal von Wroblewsky** lässt ihre legendären Weihnachtskonzerte neu aufleben und nimmt sich einiger bekannter Christmas Songs wieder an. Pascal von Wroblewsky begann ihre Karriere Mitte der 80er Jahre mit ihrem Soloalbum „Swinging Pool“, für das sie mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet wurde.



Pressefoto: Pascal von Wroblewsky

Seit dieser Zeit arbeitet sie auch mit dem Gitarristen Jürgen Heckel, der als Komponist und Arrangeur der Fusionband „Bajazzo“ durch seine vor Ideen strotzenden, anspruchsvollen Konzeptionen bekannt geworden ist. Seit einigen Jahren widmen sie sich gemeinsam mit dem Schlagzeuger Peter Michailow und dem Bassisten Max Hughes den Songs von Deep Purple, The Doors, 10CC, Emerson, Lake & Palmer, Janis Joplin u. a., die sie auch auf der aktuellen CD „Pascal Seventies Songbook“ veröffentlicht haben. Ausschnitte aus dem Album und dazu die schönsten Weihnachtslieder werden an diesem Abend erklingen und die Wartezeit bis zur Bescherung sicher angenehm verkürzen.



Donnerstag, 04.12.2014, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Schlosskirche Buch, Alt-Buch 36, 13125 Berlin

Weihnachtskonzert des Standortes Buch-Karow

Es musizieren Schüler und Lehrer der Musikschule

Sonnabend, 06.12.2014, 16.00 + 19.00 Uhr | Eintritt: 7,- / 4,- €

Ehemaliges Rathaus Weißensee, Berliner Allee 252 - 256, 13088 Berlin

Weihnachtliches Rathaus Konzert mit dem Kammerorchester Weißensee und Gästen unter der Leitung von Tilo Schmalenberg

Sonnabend, 06.12.2014, 15.00 Uhr | Eintritt frei.

Standort Pankow, Am Schloßpark 20, Saal

Nikolauskonzert: Mein 1. Vorspiel

Es musizieren Kinder der Fachgruppe Streichinstrumente

Donnerstag, 11.12.2014, 16.00 Uhr | Eintritt frei.

Standort Prenzlauer Berg, Senefelderstr. 6, Tanzhalle

Vorweihnacht im Eliashof

Mit Schüler(inne)n der Grundschule im Eliashof und der Musikschule Béla Bartók, unterstützt durch Eltern, den Förderverein der Grundschule und des Freundeskreis der Musikschule

Freitag, 12.12.2014, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Kapelle der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Friesickestr. 15, 13086 Berlin

Weihnachtskonzert

Lesung zum Märchen von Cornelia Funke: „Prinzessin Isabella“, umrahmt von instrumentaler und vokaler Weihnachtsmusik, vorgetragen von Solisten und Ensembles des Standortes Weißensee

Sonnabend, 13.12.2014, 15.00 Uhr | Eintritt frei.

Standort Prenzlauer Berg, Senefelderstr. 6, Tanzhalle

Weihnachtliches Konzert im EliasHof

Kinder musizieren für Kinder – Konzert des Standortes Prenzlauer Berg

Donnerstag, 18.12.2014, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Hoffnungskirche Pankow, Elsa-Brandström-Str. 33, 13189 Berlin

Weihnachtslieder meiner Kindheit

Ein Konzert zum Mitsingen mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Béla Bartók, Standort Pankow

Freitag, 19.12.2014, 18.30 Uhr | Eintritt frei.

Standort Weißensee, Bizetstr. 27, Großer Saal

Weihnachtskonzert mit Schülern der Akkordeonklasse Gergana Wlatschkov

Es werden Werke klassischer und zeitgenössischer Komponisten gespielt. Mit dabei: Das Akkordeonensemble „Bellakkord“ u. a. mit Musik aus dem Kinofilm „Fluch der Karibik“

Musikschule Béla Bartók



Bezirksamt Pankow von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 38 | Fax: (030) 9 02 95 38 49